

---

**Prüfungsteilnehmer**

**Prüfungstermin**

**Einzelprüfungsnummer**

---

**Kennzahl:** \_\_\_\_\_

**Kennwort:** \_\_\_\_\_

**Arbeitsplatz-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Frühjahr  
2022**

**62411**

---

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen  
— Prüfungsaufgaben —**

---

**Fach:** Latein (vertieft studiert)

**Einzelprüfung:** Übersetzung Deutsch/Latein

**Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben):** 1

**Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage:** 2

---

**Bitte wenden!**

**Der folgende Text ist in klassische lateinische Prosa zu übersetzen!**

**Die Überschrift ist nicht zu übersetzen!**

**Bei der Fertigung der Reinschrift der Übersetzung für Korrekturzwecke bitte jede zweite Zeile frei lassen!**

*Über den Ursprung der menschlichen Fähigkeiten*

Ich meine, dass wir versuchen müssen zu begreifen, welche Fähigkeiten die Menschen haben und von wo sie sie bekommen haben.

Mir scheinen die folgenden höchst edlen Künste nicht ohne göttliche Kraft zu entstehen: Weder wird ein Dichter ohne einen himmlischen Anhauch ein würdiges Gedicht schaffen können, noch wird die  
5 Beredsamkeit ohne eine höhere Kraft mit gewichtigen Worten und reichen Gedanken jemanden beeindrucken können. Platon hält die Philosophie, die Mutter aller Künste, für ein Geschenk der Götter. Sie hat uns dazu gebracht, die Götter zu verehren und das Recht zu achten, das die Gemeinschaft der Menschheit zusammenhält. Dieselbe hat uns unglaubliche Geistesgröße und heilige Tugenden gelehrt. Sie hat die Dunkelheit in unserem Geist verscheucht, damit wir nichts Unwürdiges denken oder tun,  
10 sondern das Gute und das Schlechte, das Ehrenhafte und das Schändliche erkennen und unterscheiden. Ich bin davon überzeugt, dass Weisheit, Erinnerung und die Seele selbst durch eine göttliche Kraft zustande gebracht werden. Denn ich glaube nicht, dass die Götter fröhlich Ambrosia genießen, ohne an die Menschen zu denken. Der große Dichter Homer erzählt, Jupiter habe den schönen jungen Ganymedes geraubt, damit dieser ihm die Trinkbecher reiche. Doch solche Dinge hat er sich ausgedacht, und er  
15 übertrug Sitten der Menschen auf die Götter. Mir wäre es lieber, er hätte uns göttliche Tugenden gegeben.

Ich behaupte also, dass die Seele uns mit den Göttern verbindet. Ihr wisst, dass Euripides sogar zu sagen wagte, dass die Seele Gott sei. Aber man muss auch fragen, wo die Seele ist und von welcher Beschaffenheit. Die Seele ist zwar wie das Auge nicht in der Lage, sich selbst zu sehen. Doch sie sieht  
20 ihre Klugheit, ihre Bewegung, ihre Schnelligkeit und eine unermessliche Menge anderer Dinge. Von welcher Beschaffenheit ist sie? Wo ist sie? Lasst uns darüber morgen diskutieren.